

# Das SOEP als Datenbasis für Analysen mit Bezug zu „Migration“

**Joachim R. Frick**  
(SOEP, DIW-Berlin)

AKI-Expertenforum „Daten zu Struktur und Integration der Bevölkerung  
mit Zuwanderungshintergrund“,  
18. Okt. 2004, Wissenschaftszentrum Berlin (WZB)

Dr. Joachim R. Frick  
SOEP, DIW Berlin  
[jfrick@diw.de](mailto:jfrick@diw.de)

## Rahmenbedingungen bei der Erhebung migrations-relevanter Phänomene in Deutschland

- **Massive Immigration durch Anwerbung von „Gastarbeitern“ bis 1973**
  - auch danach hoher Familiennachzug
- **(Spät-) Aussiedler und Familienzusammenhang**
- **Humanitäre Wanderungsgründe: Asylbewerber, (Kriegs-)Flüchtlinge**
- **Staatsbürgerschaftsrecht: *ius solis* vs. *ius sanguinis***
  - Definition zweite/dritte Generation
- **Territoriale Definition von „Deutschland“**
  - „Deutschland in den Staatsgrenzen zur Zeit der Geburt“,
  - „Staatsgebiet der „Bundesrepublik Deutschland“ bzw. „DDR“ bis 1990
  - „heutiges Staatsgebiet“
- **Aufenthaltsstatus und Auskunftsbereitschaft (und –pflicht) in Bevölkerungsumfragen**
  - nicht-amtliche vs. amtliche Statistik (z.B. Identifikation von Aussiedlern)

## **Analysemöglichkeiten und ausgewählte Probleme**

- **Oversampling von Personen mit Migrationsbezug**
- **Probleme der Erfassung räumlicher Mobilität**
- **Quer- und Längsschnitt**
- **Migration in Individual- und Haushaltsperspektive**
- **Migrationsrelevante Informationen im SOEP**
- **Zusammenhang von Staatsangehörigkeit und Geburtsland**

# Was ist das SOEP ?

**Feldtitel:** "Leben in Deutschland"

**Ziele des SOEP:**

- **Jährliche Erhebung repräsentativer Mikrodaten zu Personen, Haushalten und Familien in der Bundesrepublik Deutschland seit 1984 (in Ostdeutschland seit 1990) ...**
- **zur Messung von Stabilität und Wandel der Lebensbedingungen ...**
- **folgend einem prinzipiell mikro-ökonomischen Ansatz ...**
- **angereichert mit soziologischen und politikwissenschaftlichen Variablen und motiviert von der Sozialindikatorenforschung :**
  - **objektive Indikatoren (z.B. Einkommen, Erwerbsstatus)**
  - **subjektive Indikatoren zur Messung der individuellen Perzeption der objektiven Lebensbedingungen (z.B: Zufriedenheiten, Präferenzen, Werte, Sorgen).**

## **Standard-Befragungsbereiche (1-2jähriger Rhythmus)**

- **Demographie** und Bevölkerung
- **Arbeitsmarkt und Erwerbstätigkeit**
- **Einkommen, Steuern, Soziale Sicherung**
- **Wohnen**
- **Gesundheit**
- **Haushaltsproduktion**
- **(Weiter-) Bildung und Qualifikation**
- **Partizipation, Grundorientierung, Integration**

# SOEP – Inhalte (2)

Themen	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	
Erwerbs- biographie	A+B	R	R	R	BIO	BIO	BIO	BIO	BIO	BIO	BIO	BIO	BIO	BIO	BIO	BIO	BIO	BIO	BIO	BIO	BIO	BIO	BIO	BIO
Ehe- und Familienbiographie		A+B	R	R	BIO	BIO	BIO	BIO	BIO	BIO	BIO	BIO	BIO	BIO	BIO	BIO	BIO	BIO	BIO	BIO	BIO	BIO	BIO	BIO
Soziale Herkunft und Berufseinstieg			A+B	R	BIO	BIO	BIO	BIO	BIO	BIO	BIO	BIO	BIO	BIO	BIO	BIO	BIO	BIO	BIO	BIO	BIO	BIO	BIO	BIO
Wohn- umfeld			A+B								A-C					A-E						A-G		
Soziale Sicherung/ und Perzeption				A+B					A-C					A-D						A-G				
Vermögens- bilanz					A+B													A-F	A-G					
berufl. Weiterbildung und Qualifizierung						A+B				A-C							A-F					A-G		
Zeitverwendung und -präferenzen							A+B					A-D					A-F						A-G	
Familie und soziale Dienste								A-C					A-D					A-F						A-G
Arbeits- bedingungen		A+B	A+B	A+B								A-D						A-F						A-G
Zukunfts- erwartungen											A-C					A-E								A-G
Umweltrelevantes Verhalten															A-E						A-G			

**Legende:**

A	Stichprobe A	(Haushaltsvorstand ist Deutscher oder Ausländer außer der Nationalitäten von Stichprobe B)
B	Stichprobe B	(Haushaltsvorstand türkischer, italienischer, spanischer, griechischer oder (ex-)jugoslawischer Staatsangehörigkeit)
C	Stichprobe C	(Haushaltsvorstand im Juni 1990 Deutscher Staatsbürger der ehemaligen DDR)
D	Stichprobe D	(Haushalte mit Zuwanderern nach Westdeutschland zwischen 1984 und 1994)
E	Stichprobe E	(Ergänzungsstichprobe)
F	Stichprobe F	(Erweiterungsstichprobe)
G	Stichprobe G	Hocheinkommensbezieher
BIO	Biographiefragebogen an alle Erstbefragten im SOEP,	
R	Retrospektive Nacherhebung von Schwerpunktfragen.	

# SOEP-Teilstichproben

## Mehrstufige Zufallsauswahl

- ⇒ **A "West-Deutsche"**: Start 1984, n=4.528 HH  
Vorstand ist Deutscher oder Angeh. einer anderen Nat. als Sample B.
- ⇒ **B "Ausländer"**: Start 1984, n=1.393 HH (oversampling)  
Vorstand ist Türke, Italiener, Spanier, Grieche, oder Jugoslawe.
- ⇒ **C "Ost-Deutschland"**: Start 1990, n=2.179 HH  
Vorstand ist DDR-Bürger (Expansion des Survey-Gebietes)
- ⇒ **D "Migranten"**: Start 1994/95, n=522 HH  
Mindestens ein HH-Mitglied ist Zuwanderer nach West-Dtl. seit 1984.  
(Ausdehnung der Survey Population)
- ⇒ **E "Ergänzung- und Innovations Sample"**: Start 1998, n=1.067 HH  
Random sample (Gesamtpopulation)
- ⇒ **F "Erweiterungs-Sample"**: Start 2000, n=6.052 HH  
Random sample (Gesamtpopulation)
- ⇒ **G "Hocheinkommens-Sample"**: Start in 2002, n=1,224 HH  
Monatliches HH-Nettoeinkommen > 7.500 DM

## • **Jährliche Wiederholungs-Befragung**

- Persönliche Befragung aller HH-Mitglieder ab 17 Jahren  
(alle Fragen pre-tested)
- Haushaltsinterview mit Bezugsperson / HH-Vorstand  
incl. Information über Kinder bis 16 Jahren (Schulbesuch und  
außerschulische Betreuung, institutionell und privat)
- Erstbefragung (neue Samples Welle 2) Biographie-Erhebung:  
sehr umfangreiche Angaben zum bisherigen Lebenslauf  
(Erwerbsleben, Bildung, Ehe und Familie, **Soziale Herkunft, Migration**)
- Nacherhebung von temporären Ausfällen

## • Erfassung räumlicher Mobilität

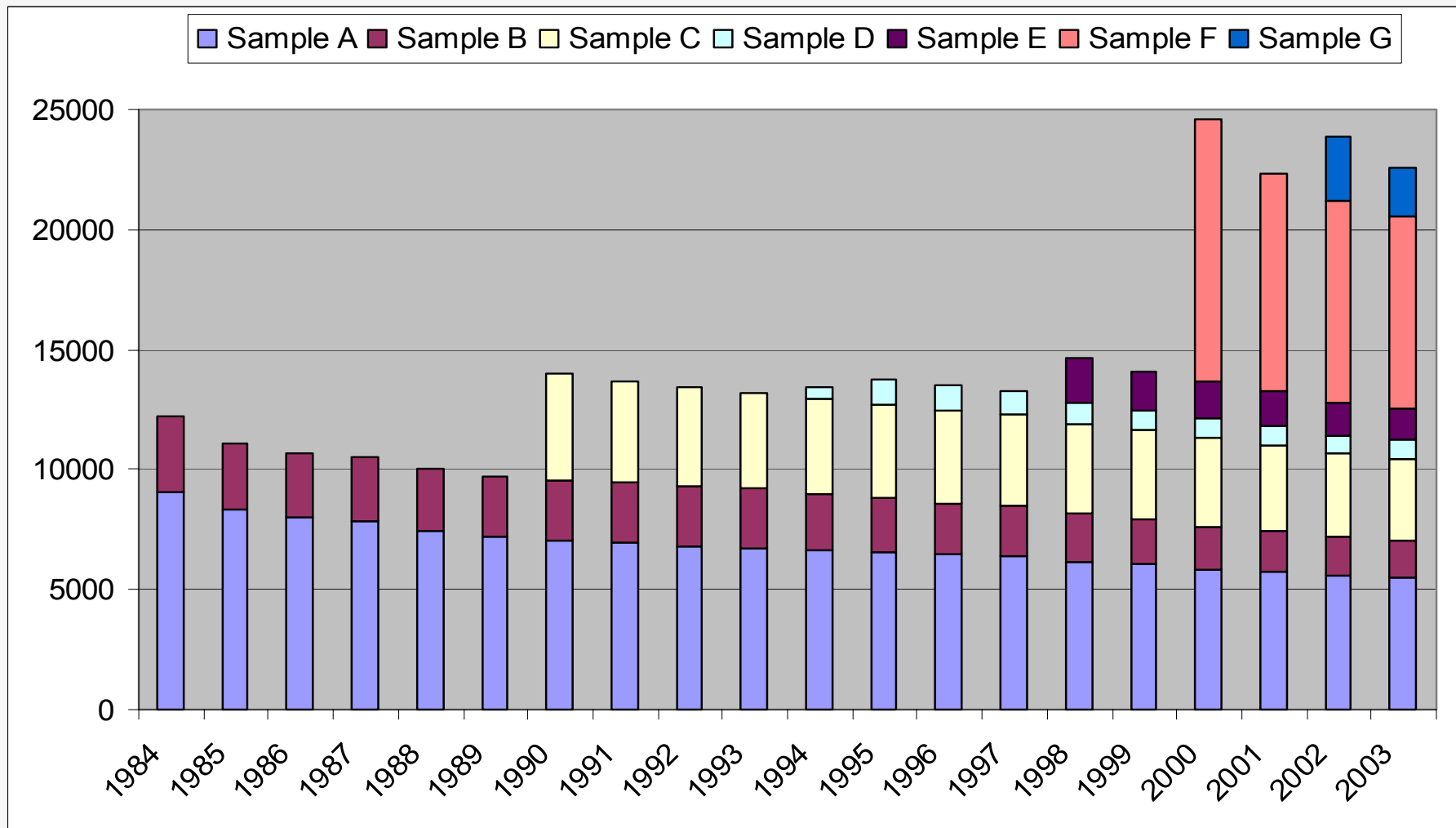
- Weiterverfolgung innerhalb der Bundesrepublik Deutschland:
  - Kontaktaufnahme und Interview an neuer Adresse
  - Interview mit allen neuen HH-Mitgliedern > 16 Jahre
  
- prozess-produzierte Information aus dem Address-Protokoll:
  - **Zuzug aus dem Ausland** in bestehende SOEP-Haushalte
    - Erfassung neuer Zuwanderer („*first immigration*“)
    - Erfassung wiederholter Zuwanderung eines Individuums („*repeat migration*“)
  
  - Verlassen des Erhebungsgebietes = **Umzug in das Ausland**
    - Analyse von Emigrationsverhalten („*return migration*“)

## Möglichkeiten der SOEP-Datenanalyse: Quer- und Längsschnitt

- **Querschnitt:** z.B. Anteil der Personen mit Uni-FHS-Abschluss nach Migrationsstatus
- **Unverbundene Zeitreihe:** Vergleich der Querschnitts- Ergebnisse verschiedener Jahre
- **balanced panel:** Personen mit kontinuierlicher ununterbrochener Teilnahme am SOEP → Selektion  
(z.B. ökonomische und soziale Assimilation von Migranten nach 1, 5 und 10 Jahren; Einbürgerungsverhalten)
- **unbalanced panel:** erlaubt Berücksichtigung neuer Immigranten und Analyse des Re-Migrationsverhaltens (demographische "Ausfälle")

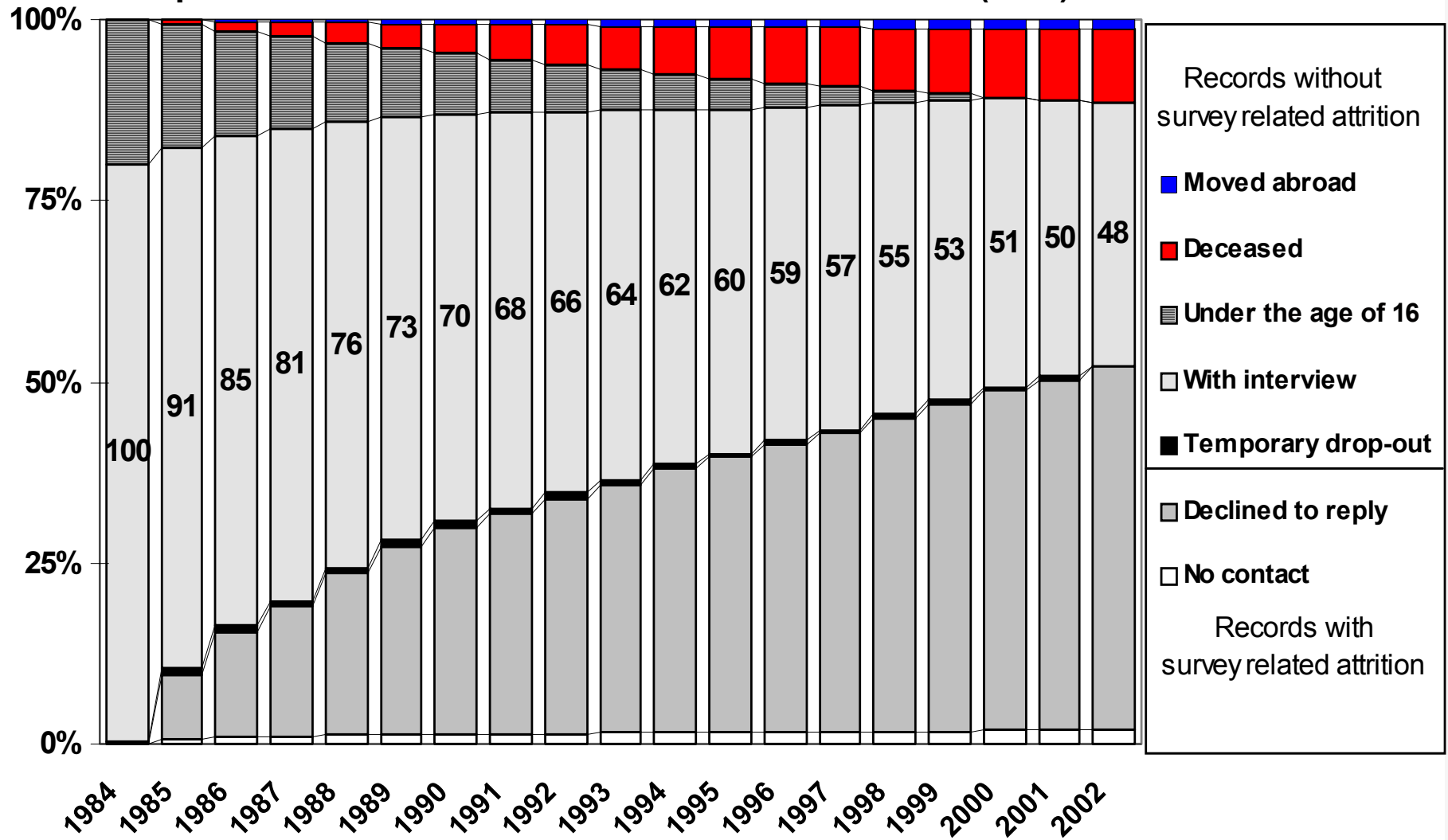
# Querschnitt: Fallzahlen

## Zahl der Personen-Interviews im SOEP 1984-2003



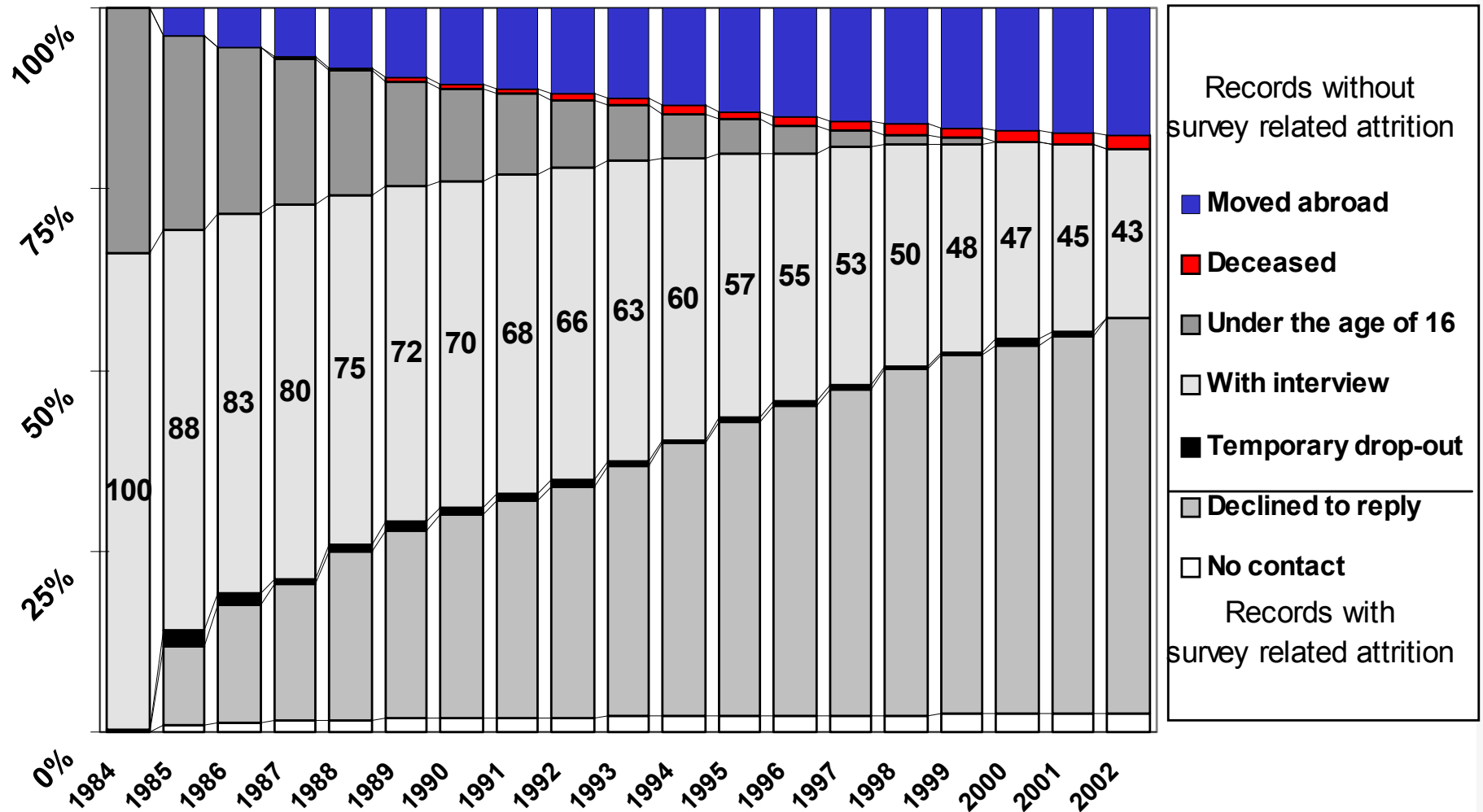
# Längsschnitt: Dynamik (1)

Sample A: Whereabout der 11422 Personen aus Welle 1 (1984)



# Längsschnitt: Dynamik (2)

Sample B: Whereabout der 4830 Personen aus Welle 1 (1984)



## **Möglichkeiten der SOEP-Datenanalyse: Individual- und Haushalt-Perspektive**

- **Personen mit individuellen Migrationshintergrund** (**Aussiedler, Ausländer, Zuwanderer**) ?
- **Personen in Haushalten mit Migrationshintergrund** (mind. 1 HH-Mitglied)
  - *Querschnittsperspektive*, z.B. Befragungszeitpunkt
  - *Längsschnittperspektive*: Personen, die zu mindestens einem Zeitpunkt während ihrer SOEP-Teilnahme mit Ausländern bzw. Zuwanderern zusammen in einem HH lebten

## Migration in Individual- versus HH-Perspektive

(SOEP 2003, Samples A-F, alle HH-Mitglieder, ungewichtete Fallzahlen)

Individual Status	HH-Status		
	Native	Migrations- hintergrund	Total
Native	20.860 (81.1)	1.943 (7.6)	22.803 (88.7)
Migrations- hintergrund	-	2.932 (11.3)	2.932 (11.3)
Total	20.860 (81.1)	4.875 (18.9)	25.735 (100)

# SOEP – Analysepotential (4)

*Anwendungsbeispiel:* ökonomische Leistungsfähigkeit (Markt-Einkommen) ist signifikant korreliert mit HH-Konstellation (Migranten und Autochthone)

	Pre-Government Income	
	Simple Model	Add Controls for region of origin and immigrant / native interaction
<b>Immigrant</b> Household	<b>-0.174**</b> (5.70)	--
Origin: EU / mixed HH	--	-0.064 (0.65)
Origin: EU / <b>non-mixed HH</b>	--	<b>-0.254*</b> (2.50)
Origin: Non-EU / mixed HH	--	-0.288** (3.63)
Origin: Non-EU / <b>non-mixed HH</b>	--	<b>-0.662**</b> (8.86)
Years since migration	--	0.039** (4.91)
Years since migration (sq.)/100	--	-0.105** (5.31)
observations / persons	19403 / 5336	19403 / 5336
R-Squared	.2207	.2299

Results from RE-GLS models controlling for sex, age, and education of head, household composition, number of children, health, education, unemployment experience of all adult household members and year of observation.

Absolute value of z-statistics in parentheses. \* significant at 5%; \*\* significant at 1%

*Source:* SOEP waves 12-16 (Büchel & Frick (2004): Immigrants' Economic Performance Across Europe - Does Immigration Policy Matter? *Population Research and Policy Review*, forthcoming)

# Migrationsrelevante Daten (1)

## → Staatsangehörigkeit und legale Rahmenbedingungen

- **Aktuelle Staatsbürgerschaft als Teil der Standarddemographie in Survey-Daten** (reicht für detaillierte Migrationsanalysen oft nicht aus)
  - **Doppelte bzw. Mehrfach-Staatsbürgerschaft**
  - **falls Ausländer: Interesse an deutscher Staatsangehörigkeit ?**
  - **Einbürgerungsverhalten**
  - **seit wann Deutsche/r ?**
  - **welche Staatsangehörigkeit vorher ?**
  - **„alte“ Staatsangehörigkeit aufgeben ?**
- **Befristung der Aufenthaltserlaubnis, -berechtigung (*nur Erstbefr.*)**
- **Wanderungsmotiv (*nur Erstbefr.*)**
  - **Wirtschaftliche Gründe**
  - **Familienzusammenhang**
  - **Freiheit**
  - **Sicherheit (Krieg, Verfolgung)**
- **Nach Zuzug: Aufenthalt in Aufnahmelager (ggf.Dauer) (*nur Erstbefr.*)**

# Migrationsrelevante Daten (2)

- **Status bei Einwanderung**
  - **Aussiedler,**
  - **Asylbewerber / Flüchtling,**
  - **EU-Ausländer,**
  - **Nicht-EU-Ausländer**
  - **Deutscher, der längere Zeit im Ausland lebte**
  
- **Geburtsort / Herkunftsregion**
  - **i.d.R. exakte Angabe des Geburtslandes**
  - **bei Befragungen vor 1994 in Samples A und C**  
**z.T. nur grobe Regionalinformation**

# Migrationsrelevante Daten (3)

## → Integrations-, Assimilations- und Netzwerk-Indikatoren

- **Netzwerk-Migration**
  - bereits Familie/Freunde in Deutschland
- **Familie im Heimatland**
- **Besuche im Heimatland**
  - falls ja, „Heimisch fühlen“
- **Kontakte mit Deutschen**
  - Besuch von Deutschen empfangen
  - Besuch bei Deutschen
- **Selbsteinschätzung der Sprachkompetenz (Schriftl., Mündlich)**
  - Deutsch
  - Sprache des „Heimatlandes“
  - Überwiegend im Haushalt gesprochene Sprache
- **Kulturelle Gewohnheiten**
  - Musik hören
  - kochen
  - Zeitung lesen
- **Monetäre Transfers in das Ausland**

# Migrationsrelevante Daten (4)

## → „Weiche Indikatoren“

- **Bleibe-Absichten**
- **Fühlen Sie sich als Deutsche/r ?**
- **Erfahrung einer persönlichen Benachteiligung aufgrund der Herkunft innerhalb der letzten zwei Jahre**
- **Absicht, deutsche Staatsangehörigkeit zu beantragen**
- **Haben sich die Vorstellungen vom Leben in Deutschland erfüllt ?**
- **Schwierigkeiten bei der Integration (Wohnungssuche, Akzeptanz von Arbeitskollegen und Nachbarn)**
- **Sorgen um Zuwanderung, Ausländerfeindlichkeit**

# Immigration im SOEP (1)

**Definition auf Basis von zeitlich invarianter Information zu Geburts- bzw. Herkunftsregion nach SOEP-Teilstichproben**

	<b>A</b>	<b>B</b>	<b>C</b>	<b>D</b>	<b>E</b>	<b>F</b>	<b>G</b>	<b>Total</b>
Geboren in Dtl.	12,767 <i>95.8</i>	1,202 <i>23.5</i>	6,167 <i>98.5</i>	459 <i>32.4</i>	1,980 <i>90.6</i>	10,501 <i>88.6</i>	1,891 <i>68.0</i>	34,967 <i>81.4</i>
<b>Immi- gration &gt; 1948</b>	<b>408</b> <b><i>3.1</i></b>	<b>3,825</b> <b><i>74.8</i></b>	<b>84</b> <b><i>1.3</i></b>	<b>954</b> <b><i>67.5</i></b>	<b>185</b> <b><i>8.5</i></b>	<b>1,346</b> <b><i>11.4</i></b>	<b>104</b> <b><i>3.7</i></b>	<b>6,906</b> <b><i>16.1</i></b>
Keine Angabe	157 <i>1.2</i>	88 <i>1.7</i>	9 <i>0.1</i>	2 <i>.1</i>	20 <i>.9</i>	7 <i>0.1</i>	785 <i>28.2</i>	1068 <i>2.5</i>
Ins-gesamt	13,332 <i>100</i>	5,115 <i>100</i>	6,260 <i>100</i>	1,415 <i>100</i>	2,185 <i>100</i>	11,854 <i>100</i>	2,780 <i>100</i>	42,941 <i>100</i>

Quelle: Alle SOEP-Befragungspersonen mit mindestens einem Interview 1984-2003 (n=42,941)

## Immigration im SOEP (2)

**Definition auf Basis von zeitlich invarianter Information zu Geburts- bzw. Herkunftsregion und zeitlich variabler Staatsangehörigkeit**

Staats- angehörigkeit( <i>variabel</i> )	Geburts- bzw. Herkunftsland ( <i>fix</i> )	
	Deutschland (=Native Born)	Ausland (=Foreign Born)
Deutsch	Autochthon	(überwiegend) Aussiedler; Einbürgerung
Nicht- Deutsch	"Zweite (Dritte) Generation"	"klassische" Zuwanderer

# Immigration im SOEP (3)

**Empirische Umsetzung auf Basis des SOEP:**  
**Bevölkerung ab 17 Jahren in Deutschland [darunter: West-Deutschland],**  
**2003**

Staats- angehörigkeit	Geburts- bzw. Herkunftsland		
	Deutschland (=Native Born)	Ausland (=Foreign Born)	Total
Deutsch	<b>87.6</b> [85.2]	<b>5.3</b> [6.2]	<b>92.9</b> [91.4]
Nicht-Deutsch	<b>1.1</b> [1.3]	<b>6.0</b> [7.3]	<b>7.1</b> [8.6]
Total	<b>88.7</b> [86.5]	<b>11.3</b> [13.5]	<b>100.0</b>

Quelle: Alle SOEP-Befragungspersonen mit mindestens einem Interview 1984-2003 (n=42,941)

# Immigration im SOEP (4)

## Empirische Umsetzung auf Basis des SOEP: Ungewichtete Zahl der Personeninterviews 2003

Staats- angehörigkeit	Geburts- bzw. Herkunftsland		
	Deutschland (=Native Born)	Ausland (=Foreign Born)	Total
Deutsch	19 523	1 287	20 810
Nicht-Deutsch	336	1 420	1 756
Total	19 859	2 707	22 566

Quelle: Alle SOEP-Befragungspersonen mit mindestens einem Interview 1984-2003 (n=42,941)

# Abschliessende Bewertung (1)

## Pros:

- SOEP erfasst und identifiziert Personen mit Migrationshintergrund (Aussiedler, Ausländer und Zuwanderer) in privaten Haushalten im Prinzip repräsentativ und in ausreichender Zahl
- (Nutzerfreundlich aufbereitete) Migrationsvariablen des SOEP
  - BIOIMMIG
  - PPFAD
  - \$PAUSL (bis 1995, Welle L)
- Angaben von *allen* Personen im HH-Kontext:
  - individueller und HH-bezogener Migrationsstatus
- Längsschnitt-Daten des SOEP bieten *einzigartige* Möglichkeit der Analyse ökonomischer und sozialer Integrationsprozesse von Personen mit Migrationshintergrund inkl. Re-Migrationsverhalten
- Neue Variablen zur Sozialisation (z.B. Schulnoten) und altersspez. Instrumente bieten verbesserte Daten zur Integrationsforschung

# Abschliessende Bewertung (2)

## Cons:

- Erfassung von Immigration in (langlaufenden) Panel-Studien ist problematisch, da es sich hier um eine Veränderung der Grundgesamtheit handelt
  - wird nur erfasst, solange Immigration in bestehende HH erfolgt
  - gründen Immigranten neue HH, so sind diese in den existierenden Samples nicht zu berücksichtigen
  - SOEP-Daten für die späten 80er Jahre bis 1994 repräsentieren Immigranten wahrscheinlich zunehmend selektiv
  - regelmässige Ziehung neuer Teilstichproben seit Mitte der 90er Jahre bildet auch neue Zuwanderung theoretisch sauber ab
- Haushalte im Anstaltsbereich (Wohnheime, Unterkünfte für Flüchtlinge und Asylbewerber, etc.) werden zum Zeitpunkt der Stichprobenziehung eher nicht repräsentativ erfasst
- Differenziert ausgestaltete Erhebung von Aufenthaltserlaubnis, -berechtigung, -duldung, etc. ist in all-purpose-Befragungen (z.B. SOEP) faktisch nicht umsetzbar

**Vielen Dank !!!**

**[SOEPmail@diw.de](mailto:SOEPmail@diw.de)**